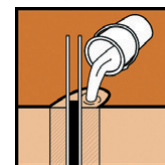


Technisches Merkblatt

NOVIGUSS

VM 3 S Vergussmörtel schnell



Materialeigenschaften

Anwendung Zementgebundener, schnell abbindender Vergussmörtel für statisch relevante Betoninstandsetzungen, zum Verankern von Bewehrungsstäben, zum Füllen von Maschinenfundamenten, Löchern, etc.

Zusammensetzung Schnellzement, fraktionierte Sande und abgestimmte Zusatzmittel

Besondere Eigenschaften

- schnell abbindend
- hochfließfähig und sedimentationsstabil
- frostausalzbeständig

Technische Daten

Trockenmörtel	Größtkorn	2,5 mm	
	Schüttdichte	1,6 kg/ dm ³	
Frischmörtel	Schichtstärke	> 8 mm	
	Wasserbedarf	max. 150 ml/kg	
	Konsistenzklasse	f2 (650 - 750 mm)	
	Frischmörtelrohddichte	ca. 2,3 kg/dm ³	
	Verarbeitungszeit	max. 10 min bei 23 °C	
Festmörtel	Quellmaß	nach 24 h	> 0,1 %
	Rohddichte	nach 28 d	ca. 2,35 kg/dm ³
	Druckfestigkeit (Prisma 4x4x16 cm)	nach 0,5 h	> 5 MPa
		nach 24 h	> 30 MPa
		nach 28 d	> 60 MPa
	Biegezugfestigkeit	nach 28 d	> 9 MPa
	Hafffestigkeit	nach 28 d	> 2,0 MPa
	Frostausalzbeständigkeit	gegeben (ÖNORM B 3329:2009)	
E-Modul (statisch)	nach 28 d	> 20 GPa	
Brandklasse	A1, gemäß EN 13501-1		
Verbrauch / Ergiebigkeit	ca. 20 kg/m ² /cm 25 kg Trockenmischgut ergeben ca. 12,5 Liter Mörtel		
Lagerung	Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Trocken, in ungeöffnetem Papiersack mindestens 3 Monate lagerfähig		
Lieferform	25kg folierter Papiersack		
Hinweis	Die Ermittlung der technischen Werte erfolgt nach der ÖBV-Richtlinie „Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton“, ÖN EN 1504-3 sowie der ÖNORM B 3329 „Vergussmörtel“		

 Schretter & Cie GmbH & Co KG
 A-6682 Vils · Tirol

Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0

Fax: +43 (0)5677/8401 · 222

office@schretter-vils.tirol · www.schretter-vils.tirol

Qualitätshinweise

**Werkseigene
Produktionskontrolle**

Das Produkt unterliegt einer laufenden Qualitätskontrolle im Werk Vils.

Prüfzeugnis

Fragen Sie uns nach aktuellen Prüfnachweisen.

Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl und stehendem Wasser sein. Es ist eine Rautiefe von mindestens 1-2 mm erforderlich. Rostige Bewehrungsseisen und solche, die in unzulässig chloridbelastetem Beton liegen, müssen vollständig freigelegt, entrostet (Sandstrahlen) und ggfs. mit NOVISAN RS 4 Bewehrungsschutz eingestrichen werden. Altbeton gut vornässen (mattefeucht) - bei Aufbringen des Mörtels darf kein stehender Wasserfilm vorhanden sein.

Verarbeitung

Den Mörtel in vorgelegtem Wasser mit niedertourigem Rührgerät (Bohrmaschine, Quirl oder Zwangsmischer) klumpenfrei aufmischen. Den Mörtel ausreichend entlüften lassen und möglichst von einer Stelle aus mittels Trichter vergießen.
Das Material ist schnell erhärtend und darf nach Erstarrungsbeginn keinesfalls wieder aufgemischt werden!

Nachbehandlung

Den Mörtel in vorgelegtem Wasser mit niedertourigem Rührgerät (Bohrmaschine, Quirl oder Zwangsmischer) ca. 3 min. anmischen und nass in nass auffüttern. Den Mörtel ausreichend entlüften lassen und möglichst von einer Stelle aus mittels Trichter vergießen.
Nochmaliges Aufrühren von angesteiftem Material mit zusätzlichem Wasser schadet dem Mörtel!

Allgemeine Hinweise

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach darf die Luft- und Bauwerkstemperatur +5 °C nicht unterschreiten.
Ansonsten sind die bekannten Grundsätze der Betontechnologie und die einschlägigen Normen und Richtlinien zu beachten.
Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung

Besondere Hinweise

Sicherheitshinweise Gefahren-, Sicherheits- und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Rechtliche Hinweise Die Angaben dieses Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.

Es gelten die Verkaufs- und Lieferbedingungen für Spezialbaustoffe in der jeweils letzten Fassung.

Änderungen vorbehalten.